



Weigi[®] 1

Die neue Generation der Kirschenunterlage

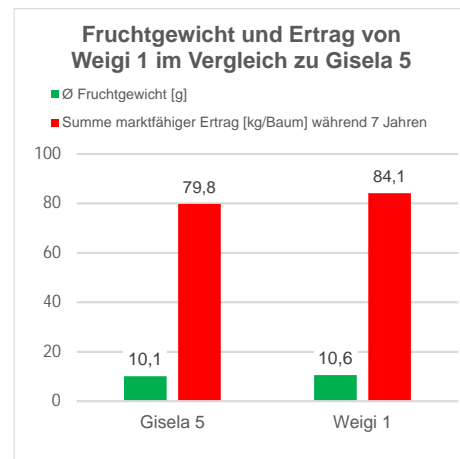
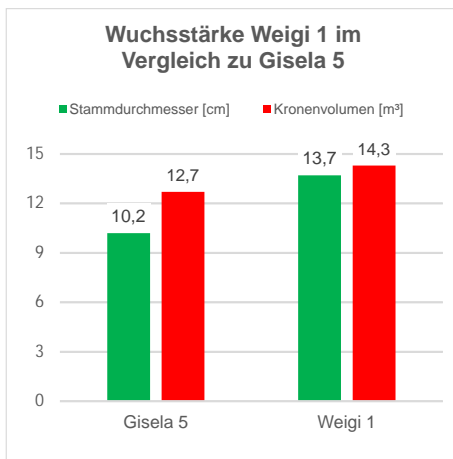
- VITALITÄT UND ROBUSTHEIT
- WUCHSSTÄRKE IST 10% HÖHER ALS BEI GISELA 5
- DIE ALTERNATIVE FÜR SCHWACHE STANDORTE
- GUTE EIGNUNG FÜR SCHWÄCHER WACHSENDE SORTEN
- ANGEPASST AN TROCKENES UND HEIßES KLIMA
- HOHE ERTRÄGE BEI GROßEN FRUCHT-KALIBERN
- GUTE STANDFESTIGKEIT



Weigi® 1

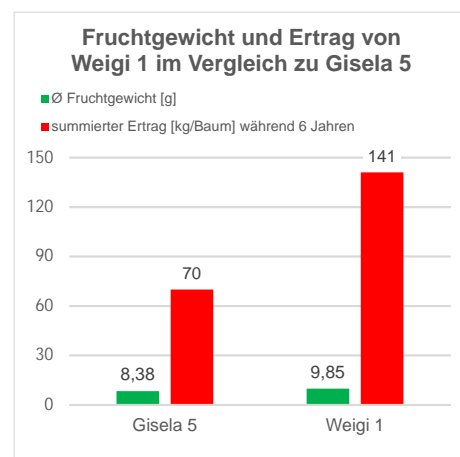
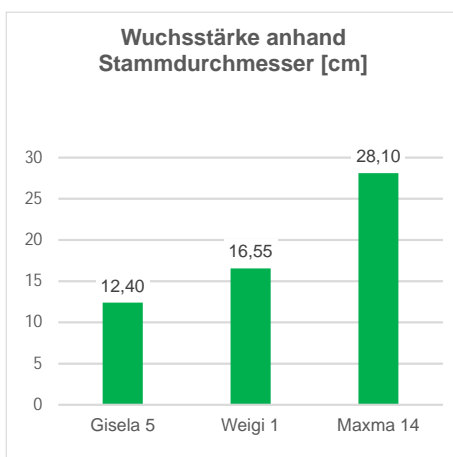
- **Herkunft:** Kreuzung aus Gießener Selektion mit Weiroot
- **Wuchsstärke:** Ca. 10% stärker als Gisela 5
- **Ertrag pro Baum und Kronenvolumen:** Höher als Gisela 5 bei besserer Fruchtgröße
- **Verträglichkeit:** Sehr gut mit allen gängigen Kirschsorten, meistens glatte Veredlungsstelle
- Gute Eignung bei schwächere Böden
- Alternative für Massenträgersorten mit geringerem Wachstum
- Tiefes Wurzelwerk dadurch weniger stressanfällig in Trockenperioden
- Kein Einfluss auf Blüh- und Erntezeitpunkt
- Keine Wurzelschösserbildung, im Alter vereinzelt Auftreten möglich
- Sehr gute Standfestigkeit
- Auf allen Versuchsstandorte sehr einheitliche Wuchsstärke
- Nach bisherigen Anbauerfahrungen für Nachbau nicht geeignet
- Keine Empfehlung für niederschlagsreiche und wüchsige Standorte

Anbauerfahrungen 2003 bis 2012 liegen aus Veitshöchheim, Kressbronn, Freiburg, Altes Land und Hilpoltstein vor.
Repräsentative Daten aus Veitshöchheim von 2005 bis 2012 mit der Sorte Regina:



Anbauerfahrungen Südeuropa unter heißen und trockenen Standortbedingungen 2003 bis 2012, an den Standorten Avignon (F) und Vignola (I).

Repräsentative Ergebnisse aus Avignon von 2007 bis 2012 (guter Boden hoher pH-Wert) mit der Sorte Regina:



Gisela 5 neigt an diesen heißen Standorten zur Vergreisung und ist deshalb nur bedingt repräsentativ. Es zeigt sich, dass Weigi 1 sehr robust gegenüber diesen Anbaubedingungen (heiße Temperaturen und hoher pH-Wert) und sehr frohwüchsig ist und keinerlei chlorotische Symptome zeigt.